

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



das Gesundheitswesen in Deutschland befindet sich in einem tiefgreifenden Veränderungsprozess. In den letzten Jahren wurde eine verlässliche Gesundheitsversorgung immer mehr zu einem

Standortfaktor, der keineswegs selbstverständlich ist.

In Dornstetten haben wir derzeit eine sehr gute Situation, was Hausärzte und Zahnärzte anbelangt. Im Gesundheitswesen sind aber noch mehr Partner aktiv, und diese wollen wir besser als bisher vernetzen. Durch die Digitalisierung ergeben sich hier neue Chancen.

Eine integrierte digitale Plattformfunktion soll den Bürgerinnen und Bürgern in Dornstetten möglichst niedrigschwellig Zugang zu sozialen Angeboten und Unterstützungsleistungen im Gesundheitsbereich anbieten. Mit dem Projekt **AMBIGOAL**, welches der Regionalverband Nordschwarzwald initiiert hat, erhoffen wir uns hier große Fortschritte.

Ich freue mich, dass unser Pilotprojekt zustande gekommen ist, und ich danke allen Akteuren, die auf dem Gebiet des Gesundheitswesens in und für Dornstetten aktiv sind.

Mein besonderer Dank gilt der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg, dem Diakoniewissenschaftlichen Institut sowie der Koordinierungsstelle Telemedizin Baden-Württemberg.

Bernhard Haas,
Bürgermeister Dornstetten



Ambulante Integrierte Gesundheitszentren zur Optimierung der ärztlichen Versorgung und Pflege im ländlichen Raum

AMBIGOAL ist ein von der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg initiiertes und vom Land Baden-Württemberg gefördertes Forschungsprojekt. Ziel des Projekts ist die Entwicklung von Lösungen von morgen für die Herausforderungen der ambulanten Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum, um dem Problem drohender medizinischer Unterversorgung zu begegnen.

AMBIGOAL richtet sich an Kommunen, Arztpraxen, Bürgerinitiativen und soziale Einrichtungen. Im Mittelpunkt der Versorgung stehen Patient:innen bzw. Bürger:innen.

EIN PROJEKT DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT MANNHEIM
DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG



Medizinische Fakultät Mannheim
der Universität Heidelberg
Universitätsklinikum Mannheim



Das Projekt wird begleitet von der
Koordinierungsstelle Telemedizin Baden-Württemberg



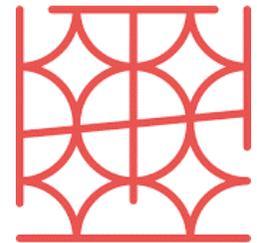
KOORDINIERUNGSSTELLE TELEMEDIZIN
Baden-Württemberg



Impressum/V.i.S.d.P.:
Stadtverwaltung Dornstetten
Bürgermeister
Bernhard Haas
Marktplatz 1+2
72280 Dornstetten

Gesunde Lebenswelt - digital unterstützt

Dornstetten Gesundheit aktuell -



Ein Blumenstrauß von Hilfsangeboten in Ihrer Stadt

DORN STETTEN





Generelle Informationen und allgemeiner Austausch – Was gibt es denn überhaupt?



Gezielte Unterstützung für konkrete Anliegen – Wer unterstützt mich?



Telefonische Beratung und Unterstützung – Wer hilft mir bei der Organisation?

Wann nutze ich das Portal „Dornstetten Gesundheit aktuell“?

Als Quelle für generelle Informationen und zum allgemeinen Austausch wird die Plattform „Dornstetten Gesundheit aktuell“ bereitgestellt.

Was bietet das Portal „Dornstetten Gesundheit aktuell“?

Hier stellen sich Ihnen die Hilfs- und Unterstützungsangebote aus Ihrer Region vor. Hier sehen Sie auch die jeweiligen Kontaktmöglichkeiten und Öffnungszeiten. Die „Funk-App“ ist Ihre digitale Kommunikationszentrale innerhalb der Stadt. Hier können Bürgerinnen und Bürger um Hilfe bitten oder selbst Hilfe anbieten (z.B. das Verleihen von Werkzeugen).

Wo finde ich das Portal „Dornstetten Gesundheit aktuell“?

Die Plattform „Dornstetten Gesundheit aktuell“ ist über die Website der Stadt gesundheit.dornstetten.de erreichbar.

Wann nutze ich die DINA-App?

Wenn Sie gezielte Unterstützung Ihrer Anliegen benötigen, können Sie dafür die DINA-App benutzen.

Was bietet die DINA-App?

Sie können Ihren Unterstützungsbedarf wie z.B. Hilfe beim Einkaufen oder im Haushalt, an einen vorher festgelegten Kreis an Unterstützern senden. Dies können z.B. Angehörige, Freunde oder Nachbarn sein, die Ihre Anfragen dann in der App sehen und darauf reagieren können.

Wo finde ich die DINA-App?



Apple App Store



Google Play Store

Wann nutze ich die „Digitalen Kümmerer“?

Die „Digitalen Kümmerer“ stehen Ihnen zur Verfügung, wenn Sie anstatt der Nutzung der digitalen Angebote eine telefonische Unterstützung für Ihre Anliegen bevorzugen.

Was bieten die „Digitalen Kümmerer“?

Die Digitalen Kümmerer nehmen Ihre Anliegen auf und organisieren für Sie im Hintergrund genau die Unterstützung, die Sie benötigen. Dies umfasst alle verfügbaren Unterstützungsangebote. Um einige Beispiele zu nennen: Nachbarschafts- und Haushaltshilfen, Fahrdienste, Koordination von Arztpraxen und Pflegediensten, Behördenangelegenheiten, Beratung zu Antragsverfahren und viele mehr.

Wie erreiche ich die „Digitalen Kümmerer“?

Sie erreichen die „Digitalen Kümmerer“ unter der Telefonnummer

0 800 / 1 333 777



Die Vermittlung der oben genannten Angebote erfolgt im Rahmen des Forschungsprojekts „AMBIGOAL“ kostenlos.